

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 10.06.2009
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:47 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Thomas Eggers

Ausschussmitglieder
Peter Eggerichs
Dr. Almut Eickelberg
Peter Gamperl
Karl-Heinz Groenhagen
Claudia-Andrea König
Manfred Schmitz
Ingrid Schneider
Henrik Ufken

Grundmandat Heinz Knefelkamp

Von der Verwaltung
nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Olaf Kollmann
Kulturkoordinator Uwe Burgenger

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird unter TOP 10 um die Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 15. 05. 2009 ergänzt und so festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 25. 03. 2009 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Schortens und dem TGM Schortens e.V. auf Nutzung der mobilen Bühne **SV-Nr. 06//0510**

StD Müller stellt die Kooperationsvereinbarung vor.

RM Eggerichs merkt an, dass in der SV für die Entscheidungsfindung wesentliche Zahlen fehlen. Er bittet um folgende Angaben:

- Erstellung eines Kostenvergleichs Mieten oder Kaufen
- Wie oft wird die Schortenser Bühne von Vereinen genutzt?
- Wie oft wird die Schortenser Bühne an andere Nutzer vermietet?
- Wie hoch sind die Mietkosten für eine mobile Bühne bei anderen Vermietern?

StD Müller teilt mit, dass die Stadt durch die Vermietung der städtischen Bühne jährlich Einnahmen in Höhe von 800 – 900 € erzielt. Die Schortenser Bühne wird außer bei „Umsonst & Draußen“ nur noch vom HFC für den Fun-Lauf genutzt. Bislang hat der HFC die Bühne auch für das Pfingstturnier gemietet. In diesem Jahr hat der Verein erstmals aus Kostengründen auf die Anmietung verzichtet. Die Bühne wird nicht an andere Nutzer vermietet, da diesen die Aufbaukosten mit rd. 1.500 € zu hoch sind. Das TGM-Angebot ist im Bereich Weser-Ems das günstigste Angebot für eine vergleichbare Bühne. Die Stadt rechnet bei Anschaffung einer eigenen Bühne mit jährlichen Unterhaltungskosten (Versicherung, Reparaturen,...) von 3.000 – 3.500 €. Der jährliche Abschreibungsbetrag liegt ebenfalls bei rd. 3.000 €.

RM Eggerichs bittet darum, den Fraktionen die geforderten Zahlen zur Verfügung zu stellen.

Er beantragt, den TOP zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen zu geben.

BM Böhling teilt mit, dass er den vorstehenden Antrag unterstützt. Er schlägt vor, die gesonderte Vereinbarung zwischen TGM und Bürgerhaus hinsichtlich des Schortenser Sommers dem Verwaltungsausschuss zur Beratung und Entscheidung vorzulegen, da das Bürgerhaus für den Schortenser Sommer auf eine Bühne angewiesen ist.

StD Müller ergänzt, dass die hierzu besprochenen Sonderkonditionen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung genannt werden können.

Es ergeht einstimmig folgender geänderter Beschluss:

Die Verwaltung stellt den Ausschussmitgliedern die benötigten Zahlen zur Verfügung. Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen gegeben.

7. Spielzeitsaison 2009/2010 und Schortenser Sommer 2009 **SV-Nr. 06//0531**

VA Burgenger stellt das Programm der Spielzeitsaison 2009/2010 und das Programm des Schortenser Sommers 2009 vor.

Die Ausschussmitglieder danken Herrn Burgenger und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Abschlussbericht 2008 - Budgetbereich 13 (Sport, Kultur u. Heimatpflege) **SV-Nr. 06//0528**

RM Groenhagen bemerkt, dass trotz gesteigener Besucherzahlen die Erlöse nicht gesteigert werden konnten. Er fragt an, inwiefern dagegen gesteuert werden kann.

StD Müller teilt mit, dass die Erlöse nicht gesteigert werden konnten, da viele Badegäste den verlängerten Kurzzeittarif und die Aqua-Toll-Card nutzen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Anfragen und Anregungen:

9.1. RM Knefelkamp hinterfragt einen Zeitungsbericht hinsichtlich der Verlagerung der Sportanlage Klosterpark und weist auf eine Anfrage der BfB-Fraktion hin.

BM Böhling nimmt zu der Anfrage wie folgt Stellung:

1. Der Verwaltungsausschuss hat am 18. 09. 2007 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Verwaltung soll überprüfen, ob die Sportanlage Klosterpark auf das Gelände im Bereich am Huntsteert verlegt und ob das dann frei werdende Gelände einer Wohnbebauung zugeführt werden kann. Die Verwaltung soll die finanziellen Erträge aus dem Verkauf sowie die zu erwartenden Aufwendungen und Fördermöglichkeiten für den Neubau prüfen. Die Planung ist mit dem HFC abzustimmen.

2. Der Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus bereist die stadteigenen Sportanlagen und die HFC-eigene Anlage an der Schooster Straße.

2. Der in der Presse genannte Verkaufserlös beruht weder auf Presseermittlungen noch auf Schätzungen der Stadt. In diesem Punkt hat die Presse die Ausführungen des Geschäftsführers des HFC nicht korrekt wiedergegeben. Mit diesem hat er auch diesbezüglich ein Gespräch geführt.

BM Böhling weist darauf hin, dass der Rat nach Zusage oder Ablehnung der beantragten Förderung aus dem Konjunkturprogramm bis Ende des Jahres eine Entscheidung hinsichtlich des Umzugs der Sportanlage bzw. einer möglichen Sanierung treffen sollte. Dasselbe gilt für die Anträge des TuS Sillenstede und von SW Middelsfähr.